



**Mein Projekt
gelingt mit OBI**



Ihre Einkaufsliste:

Beispiel für 10 m²	Ihr Bedarf	Werkzeuge
11 m²	Wandfliesen	Handschuhe/Knieschützer
25 kg	Fliesenkleber	Zahnpachtel
*	Ausgleichsmasse bzw. Spachtelmasse	Fliesen-/Glasschneider
		Fliesenschneidmaschine
1 l	Tiefengrund bzw. Haftemulsion	Mauerschnur/Eckschnur
		Maßband/Meterstab
5 kg	Fugenmörtel	Wasserwaage
45 ml/m	Silikon	Bleistift
*	Fugenkreuze	Fliesen-Kneifzange
		Gummischieber
		Fugengummi
		Kartuschenpresse
		Schwamm und Eimer
		Schwammbrett
		Pinself
		Bohrmaschine/Rührquirl
		Baueimer
		Feile

* nach Bedarf



**Wandfliesen exakt
verlegen**

Noch mehr Infos auf obi.de

OBI GmbH & Co. Deutschland KG | Albert-Einstein-Straße 7-9 | 42929 Wermelskirchen

OBI



Schritt für Schritt

Wandfliesen verlegen.

Für die richtige Auswahl der Fliesen sollte man sich Zeit nehmen. Farbe, Größe, Oberfläche und Muster der Fliesen haben großen Einfluss auf das Ergebnis. So machen zum Beispiel dunkle Farben ein Bad optisch kleiner und manche Oberflächen – etwa spiegelnde – bedürfen viel Pflege um attraktiv zu bleiben. Gut gewählt hat man jedoch viele Jahre Freude am neu gefliesten Bad.

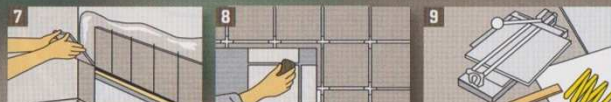
Arbeitsschritte:



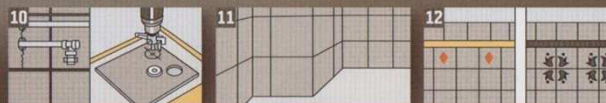
1. Untergründe vorbereiten, Risse und kleine Unebenheiten mit einer Traufel oder Kelle glatt spachteln. **2.** Vor dem Verfliesen sollte jeder Untergrund grundiert werden. Verteilen Sie mit einem breiten Pinsel oder einer Farbrolle Tiefengrund oder Haftemulsion. **3.** Zeichnen Sie eine senkrechte und waagerechte Grundlinie. An dieser Markierung beginnen Sie mit der ersten Reihe. Zuerst oberhalb waagerecht, anschließend senkrecht (T-Form, kopfstehend).



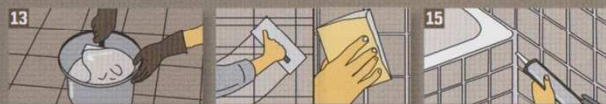
4. Wandfliesen werden symmetrisch verteilt. Beginnen Sie in der Mitte entweder mit einer Fuge oder mit einer mittig gesetzten Fliese. **5.** Den anmachfertigen Fliesenkleber nach einer Reifezeit mit einer Kelle oder Traufel gleichmäßig auftragen. Beim Verlegen auf Spanplatten oder alten Fliesen benutzen Sie einen Kleber für hohe Beanspruchung (z. B. Flexkleber). **6.** Kämmen Sie den Kleber mit einem Zahnschachtel durch, bis eine ebene Fläche entsteht. Die Zähnung hängt von der Fliesenrückseite (stark profiliert = große Zähnung) und Fliesengröße ab.



7. Legen Sie die erste Reihe vom Mittelpunkt aus. Drücken Sie die Fliesen mit leichter Drehbewegung ins Kleberbett. Für den richtigen Abstand zwischen den Fliesen verwenden Sie Fliesenkreuze. Wenn nicht in voller Höhe gefliest wird, oben beginnen. **8.** Die durchgedrückten Fliesenkreuze werden beim Verfugen einfach überspachtelt. Prüfen Sie die waagerechte Lage und durch gelegentliches Abheben der Fliesen, ob die Rückseite ausreichend mit Kleber versehen ist (80 % Benetzung erforderlich). **9.** Eine gerade Kante beim Zuschneiden von Randfliesen erzielen Sie mit einem Fliesenschneidgerät. Man ritzt die Fliese auf der Oberseite an und bricht sie über die Kante.



10. Für runde Aussparungen verwenden Sie eine Bohrmaschine mit Lochfräsenauflsatz oder kneten Millimeter für Millimeter mit einer Fliesen-Kneifzange (Papageienschnabel) die Öffnung heraus. **11.** An Außenecken mit ganzen Fliesen beginnen, dann in Richtung Innenecken weiterarbeiten. Ggf. Eck- bzw. Abschlussprofil setzen. **12.** Mit Bordüren als oberem Flächenabschluss oder Dekorfliesen können Sie Fliesenflächen individuell gestalten.



13. Die Fugen vor dem Verfugen mit einem Holzkeil sauber kratzen. Den Mörtel zu einem sämigen Brei anrühren. Bei der Verarbeitung Gummihandschuhe tragen. **14.** Die Fugenmasse mit einem Fugengummi diagonal in die Fugen drücken. Überschüssiges Material sorgfältig abstreifen. Nach dem Antrocknen den Schleier mit einem angefeuchteten Schwamm entfernen. Später die Fliesen mit einem sauberen trockenen Tuch abreiben. **15.** Alle Dehn-, Eck- und Anschlussfugen mit dauerelastischer Dichtmasse wie Silikon verfugen: Die Fugenränder mit einem Malerband beidseitig abkleben. Das Silikon mit einer Kartusche einfüllen. Das Klebeband nach dem Glattstreichen (Fugenglätter) schräg nach hinten und seitlich von der Fuge weg abziehen.

Tipp 1: Das Wichtigste bei dieser Tätigkeit ist die richtige Prüfung und Vorbereitung des Untergrunds. Nur auf einem sauberen, trockenen, ebenen und tragfähigen Untergrund kann mühelos gearbeitet werden.

Tipp 2: Wandfliesen lassen sich auf vielen verschiedenen Untergründen, z. B. Fliesen auf Fliesen, Gipskartonplatten, Gipsputzen, Faserzementplatten, Porenbeton-Mauerwerk oder feuchtigkeitsbeständigen Spanplatten verlegen.

Tipp 3: Vor dem Verlegen müssen alle Untergründe grundiert werden. Bei Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Nassräumen (Spritzwasserbereich) sollten Sie eine tief wirkende Sperrgrundierung verwenden.

Tipp 4: Bei allen Materialien beachten Sie bitte die Hersteller- und Verarbeitungshinweise.